

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1985/12/4 3Ob605/85,  
2Ob686/86, 8Ob34/04i, 5Ob150/08g,  
10Ob20/11f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.12.1985

## Norm

ZPO §500 Abs2 IIa

## Rechtssatz

Dass sich das Berufungsgericht bei seinem Ausspruch nach § 500 Abs 2 ZPO in der Regel an die Bewertung des Klägers, welcher der Beklagte im Verfahren nicht widersprochen hat, halten kann besagt nicht, dass dieser Wert sozusagen automatisch für die Frage der Revisionszulässigkeit herangezogen werden kann.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 605/85  
Entscheidungstext OGH 04.12.1985 3 Ob 605/85
- 2 Ob 686/86  
Entscheidungstext OGH 11.11.1986 2 Ob 686/86  
Auch
- 8 Ob 34/04i  
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 8 Ob 34/04i  
Vgl auch; Beisatz: Der Bewertungsausspruch ist nicht schon deshalb entbehrlich, weil das Rekursgericht rechtsirrig eine Bindung an die Bewertung einer Forderung annehmen könnte. (T1)
- 5 Ob 150/08g  
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 150/08g  
Vgl; Beisatz: An die vom Kläger vorgenommene Bewertung des Entscheidungsgegenstands ist das Berufungsgericht nicht gebunden. (T2)
- 10 Ob 20/11f  
Entscheidungstext OGH 03.05.2011 10 Ob 20/11f  
Auch; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0042285

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

14.06.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)